

Bekämpfung von Getreideunkräutern und Guineagrass in Sonnenblumen und Mais

Автор(и): syngenta, България
Дата: 26.04.2016 Брой: 4/2016



Die von Syngenta angebotenen Sonnenblumenhybride haben ein hohes Ertragspotenzial. Dieses Potenzial kann realisiert werden, sofern bestimmte Anforderungen in den Anbautechnologien eingehalten werden, zu denen die Bekämpfung verschiedener Arten von Unkräutern, Krankheiten und Schädlingen gehört.

Die Sonnenblume ist sehr empfindlich gegenüber Unkrautbewuchs, und die Kombination aus agrotechnischen und chemischen Maßnahmen in der Unkrautbekämpfung liefert die gewünschten Ergebnisse für saubere Bestände. Der Einsatz von Herbiziden in Sonnenblumen ist ein wesentlicher Bestandteil ihrer Anbautechnologie. Je nach Bedarf und spezifischer Situation auf dem Feld ist der richtige Ansatz bei der Produktwahl von entscheidender Bedeutung für das Erreichen der gewünschten Ergebnisse. Wenn während der Vegetation der Sonnenblume einjährige und mehrjährige Gräser in hoher Dichte auftreten, wird ein Antigraminaceen-Herbizid

angewendet: **Fusilade Forte®** – ein systemisches, blattwirksames, selektives Herbizid zur Bekämpfung einjähriger Gräser mit einer Aufwandmenge von 80 ml/da gegen einjährige Gräser und 100–130 ml/da gegen mehrjährige Gräser. Die Anwendung wird im 3.–5. Blattstadium der Unkräuter und Durchwuchsgräser sowie bei einer Höhe von 10–20 cm bei Rhizom-Hirsen empfohlen. Dank seiner ISO-Link-Technologie wird **Fusilade Forte®** vollständig von den Blättern der Unkräuter aufgenommen und verteilt sich sehr schnell in der gesamten Pflanze, dringt tief in die Rhizome mehrjähriger Unkräuter ein, was seine hervorragende Wirksamkeit gegen mehrjährige Unkräuter wie Hirse und Quecke sowie gegen spät auftretende Frühjahrsunkräuter bestimmt: Amarant, Hühnerhirse- und Blut-Hirse-Arten, Hühnerhirse-Arten und andere. Die Entwicklung anfälliger Unkräuter stoppt sofort, die ersten Symptome zeigen sich nach wenigen Tagen und ihr Absterben – nach etwa 2–3 Wochen. Die Formulierung mit Link-Technologie trägt auch zu einer verbesserten Regenfestigkeit und erhöhten Selektivität bei. Regen, der 1 Stunde nach der Behandlung fällt, beeinträchtigt die Wirksamkeit nicht. **Fusilade Forte®** ist hochselektiv gegenüber Sonnenblumen, sodass die Pflanzen ihr Ertragspotenzial entfalten können. Durch die Beseitigung der Konkurrenz wirtschaftlich bedeutender Gräser entwickelt sich die Kultur besser und realisiert ihr Ertragspotenzial erfolgreicher.

Herbizide, die im Mais während der Vegetation angewendet werden, sind sowohl eine wirksame Korrekturmaßnahme als auch eine Hauptmaßnahme zur Bekämpfung von Hirse und Gräsern. Hier wird **Elumis™ OD** empfohlen – ein Breitbandherbizid für die Nachauflaufbehandlung, selektiv, mit dualen System. **Elumis™ OD** bekämpft alle wirtschaftlich bedeutenden Unkräuter und hat sich als äußerst zuverlässig in der Bekämpfung von Rhizom-Hirse, Ackerwinde und Kriechender Distel, überständigen Unkräutern und sogar Brombeere (Nekrose der Blattmasse) erwiesen. Es ist keine Wartezeit bis zur Ernte erforderlich und es hat eine "flexible" Aufwandmenge und einen langen Anwendungszeitraum. Eine weitere sehr wichtige Eigenschaft ist, dass **Elumis™ OD** ein Blattherbizid mit zusätzlicher Bodenaktivität und der Möglichkeit der Anwendung bis zum 7-Blatt-Stadium des Maises ist. Es zeichnet sich durch die typische "sanfte" Wirkung von Syngenta-Herbiziden aus, d.h. seine Anwendung stresst die Kultur nicht und beeinflusst den Ertrag nicht. Ein zusätzlicher Vorteil, neben dem Anwendungsstadium bis zum 7.–8. Blatt, ist die flexible Aufwandmenge von 150–200 ml/da in einer einmaligen Anwendung. Eine Aufwandmenge von 175 ml/da ist vollkommen ausreichend, um mit Unkrautbewuchs in schwereren Fällen fertig zu werden. Eine erfolgreiche Bekämpfung und Wirkung mit **Elumis™** wird auch dank seiner OD-Formulierung erreicht – sie ermöglicht es der Spritzlösung, die Blattmasse selbst von Unkräutern mit wachsartiger Blattoberfläche (wie Weißer Gänsefuß) zu benetzen, gewährleistet ein schnelles Eindringen und garantiert die Wirksamkeit auch bei Regen. Das Produkt wird in der Saison 2015 zu einem sehr attraktiven Preis angeboten.

 Wirkung von Mistral Opti® gegen Hirse aus Samen

Wirkung von Mistral Opti® gegen Hirse aus Samen

Wenn Sie **Camix®** als Vorauflaufbehandlung eingesetzt haben und in einem späteren Stadium während der Maisvegetation ein zweiter Schub von Gräsern und Hirse auftritt, sollten Sie **Mistral Opti®** verwenden, um eine übermäßige Anreicherung von Mesotrione zu vermeiden. **Mistral Opti®** bekämpft erfolgreich einjährige und mehrjährige Gräser, einschließlich Rhizom-Hirse, und einige einjährige breitblättrige Unkräuter. Es hat ein breites Anwendungsfenster: vom 1. bis zum 8. Blattstadium der Kultur, dem 2.–4. Blattstadium der Unkräuter oder einer Hirsehöhe von 15–25 cm. **Mistral Opti®** zeichnet sich durch eine schnelle Anfangswirkung, niedrige Aufwandmenge und hohe Selektivität aus, ohne Probleme für die Folgefrucht in der Fruchtfolge; außerdem wird es in kostengünstigen Packungen mit **Casper®** und **Peak®** zur gleichzeitigen Bekämpfung von breitblättrigen Unkräutern angeboten. Eine sehr wichtige Ergänzung: Im Jahr 2015 wird **Mistral Opti®** mit einem Bonus **Eucarol Plus** ausgestattet – ein innovatives Adjuvans mit einer niedrigen Aufwandmenge von 50 ml/da, das ein neues Wirksamkeitsniveau in der Bekämpfung von Gräsern unter sowohl trockenen Bedingungen als auch bei übermäßigem Regen bietet. Mit **Eucarol Plus** werden die Wirksamkeit und die Dauer der Restwirkung unter ungünstigen klimatischen Bedingungen erhöht. **Eucarol Plus** ist ein vierkomponentiges Adjuvans, das folgende praktische Vorteile bietet: Die lipophile Komponente verbessert das Eindringen in die Zellen und erhöht die Regenfestigkeit; die nichtionische Komponente verbessert die Benetzung auf der Blattoberfläche und fördert ebenfalls das Eindringen; die anionische Komponente wirkt als Netzmittel, unterstützt die Benetzung und hat emulgierende Funktionen; das Frostschutzmittel verbessert die Aktivität bei niedrigen Temperaturen.

Nebenbei: eine Neuheit von Syngenta zur Schädlingsbekämpfung im Mais während der Vegetation – **Ampligo®** zur Bekämpfung des Maiszünslers (*Ostrinia nubilalis*)! Dieser Schädling verursacht erhebliche Schäden im Monokulturanbau, aber in den letzten Jahren hat er auch in konventionell bewirtschafteten Feldern, in denen Fruchtfolge eingehalten wurde, Schäden verursacht, wobei die Verluste einen ernsthafte Prozentsatz erreichten und den Ertrag erheblich reduzierten. Es ist ratsam, dass Landwirte auch dieser Maßnahme Aufmerksamkeit schenken und, wo möglich, mit **Ampligo®** mit einer Aufwandmenge von 30 ml/da vorgehen.

PR-Material